



Greven, 15.04.2021

Liebe Eltern,

gestern Nachmittag haben wir vom Ministerium die Nachricht erhalten, dass wir ab der nächsten Woche (19.04.21) wieder in den Wechselunterricht starten dürfen. Wir freuen uns darüber wirklich sehr und sind froh, Ihre Kinder dreimal in der Woche im Präsenzunterricht zu sehen.

Die Einteilung der Gruppen und auch die Unterrichtstage ändern sich für Ihre Kinder nicht. Es bleibt bei dem Plan, der auch vor den Osterferien galt.

Ab nächster Woche haben die Kinder im 3. und 4. Jahrgang von Dienstag bis Freitag im Präsenzunterricht 6. Stunden Unterricht (7.50 – 13.05. Uhr).

Für die Grundschulen sind folgende Anweisungen von Bedeutung:

- 1. Für die Schülerinnen und Schüler werden die Coronaselbsttests ausschließlich in der Schule durchgeführt. Es ist nicht zulässig, sie den Schülerinnen und Schülern nach Hause mitzugeben (siehe aber auch Nr. 7 und Nr. 12)**
- 2. Für die Schülerinnen und Schüler finden die Selbsttests unter der Aufsicht des schulischen Personals statt. Die wöchentlichen Testtermine setzt die Schulleitung fest (vgl. auch SchulMail vom 15. März 2021).**
3. Auch die Teilnahme an der pädagogischen Betreuung setzt die Teilnahme an wöchentlich zwei Coronaselbsttests voraus.
4. Die Lehrerinnen und Lehrer und das sonstige an der Schule tätige Personal sind auf Grund des Beamten- oder Arbeitsrechts zur Teilnahme an den Selbsttests verpflichtet.
5. Lehrerinnen und Lehrer und das sonstige an der Schule tätige Personal können die Tests in der Schule oder zu Hause durchführen. Über die Teilnahme sowie im Falle eines positiven Testergebnisses unterrichten sie unverzüglich die Schulleiterin oder den Schulleiter oder eine von ihr oder ihm beauftragte Person.
6. Wer einen höchstens 48 Stunden alten Negativtest einer anerkannten Teststelle vorlegt, zum Beispiel eines Testzentrums des öffentlichen Gesundheitsdienstes, muss nicht am Selbsttest teilnehmen.
- 7. Die Schulleiterin oder der Schulleiter schließt Personen, die nicht getestet sind, vom Schulbetrieb (in Form des Präsenzbetriebes bzw. der pädagogischen Betreuung) aus.**
- 8. Die Schule weist die Eltern nicht getesteter Schülerinnen und Schüler auf ihre Verantwortung für den regelmäßigen Schulbesuch ihres Kindes (§ 41 Absatz 1 Satz 2 Schulgesetz NRW) und die Gefahren für den Schul- und Bildungserfolg hin. Nicht getestete Schülerinnen und Schüler haben keinen Anspruch auf ein individuelles Angebot des Distanzunterrichts.**
9. Die Schulleiterin oder der Schulleiter kann zulassen, dass anstatt von Coronaselbsttests für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, die sich nicht selbst testen können, ein solcher Test am Tag des Schulbesuchs oder am Vortag unter elterlicher Aufsicht stattfindet. In diesem Fall müssen die Eltern als Voraussetzung für die Teilnahme ihres Kindes am Unterricht schriftlich versichern, dass das Testergebnis negativ war.
10. Das Datum der Selbsttests, die getesteten Personen und die Testergebnisse werden von der Schule erfasst und dokumentiert. Sie werden nicht an Dritte übermittelt und nach 14 Tagen vernichtet. Diese ausdrückliche Regelung in der Coronabetreuungsverordnung trägt den Belangen des Datenschutzes Rechnung.

- 11. Die Schulleiterinnen und Schulleiter weisen Personen mit positivem Testergebnis auf ihre Rechtspflichten zum Umgang mit einem positiven Coronaselbsttest hin (siehe dazu § 13 Coronatest- und Quarantäneverordnung) und informieren das Gesundheitsamt (siehe dazu Nr. 16). Die betroffene Person muss von der Teilnahme am (Präsenz-)Schulbetrieb bzw. der Notbetreuung ausgeschlossen werden. Sie muss sich in der Folge in einem Testzentrum oder bei der Hausärztin oder dem Hausarzt unverzüglich einem PCR-Test unterziehen und kann erst nach Vorlage eines negativen Ergebnisses wieder am Schulbetrieb teilnehmen.**
- 12. Die Schule gewährleistet – soweit erforderlich - die Aufsicht über die in der Schule positiv getesteten Schülerinnen und Schüler, bis die Eltern sie dort abholen oder von einer beauftragten Person abholen lassen.**
- 13. Bei einer positiven Corona-Testung in der Schule muss eine Meldung an das zuständige Gesundheitsamt erfolgen. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat jetzt ausdrücklich klargestellt, dass diese Pflicht aus § 6 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Nr. 7 Infektionsschutzgesetz abzuleiten ist. Im Übrigen sollte in der besonders belastenden Anlaufzeit die Testung der Lehrerinnen und Lehrer nicht durch die Ausstellung von sog. Arbeitgeberbescheinigungen über negative Selbsttestungen belastet werden. Da es sich dabei aber um ein attraktives Angebot für alle an Schulen Beschäftigten handelt, sollen hierfür zeitnah die Voraussetzungen geschaffen werden.**

Unter diesem Link können Sie die Schulmail aufrufen und in aller Ausführlichkeit lesen.

[\[14.04.2021\] Schulbetrieb im Wechselunterricht ab Montag, 19. April 2021 // Coronaselbsttests an Schulen - Testpflicht | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](#)

Unsere Testtermine habe ich Ihnen bereits mitgeteilt. (montags rote und blaue Gruppe, mittwochs oder donnerstags jeweils eine Gruppe)

Heute haben sich Ihre Kinder aus der Notbetreuung unter Anleitung zum 2. Mal selbst getestet. Ihre Kinder entwickeln sich wirklich zu Experten. Sie machen das großartig. Unterstützung benötigen wir nur beim Umgang mit dem Material. Dazu haben sich einige Eltern mit der notwendigen Voraussetzung gemeldet und helfen. Herzlichen Dank dafür!

Notbetreuung

Wir gehen weiterhin davon aus, dass alle Kinder, die vor den Osterferien die Notbetreuung besucht haben, auch in der kommenden Woche die gleichen Betreuungszeiten benötigen und in Anspruch nehmen.

Sollte sich ihr Betreuungsbedarf ändern, melden Sie sich baldmöglichst unter ogs-marienschule@lernenfoerden.de.

Der Bedarf an Notbetreuung wächst täglich, ich bitte Sie – auch um die Gruppengrößen einzuhalten – die Notbetreuung nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Herzliche Grüße aus der Schule



Marita Lödde-Wilken